

Max Ernst, ehemaliger Präsident des BNW

Autor(en): **Arber, R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **62 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Max Ernst, ehemaliger Präsident des BNW

Kurz vor Jahresende, an einem kühlen und trüben Dezembertag, wurde der ehemalige Präsident des Bundes Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften und mehrjähriges Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen zu Grabe getragen. Eine grosse Trauergemeinde gab ihm das Geleit.

GLANZMANN AG

*Svielsytig
Basler
Baugschäft*

GLANZMANN AG

Acht Jahre stand Max Ernst an der Spitze der Basler Wohngenossenschaften, war selbst Präsident der Wohngenossenschaft Bündnerstrasse und massgeblich beteiligt an der Gründung und Realisierung der musterhaften Alterssiedlung «Pilatusstrasse» in Basel, eine durch mehrerer Genossenschaften erstellte, verwaltete und mit viel Liebe und Verständnis betriebene Heimstätte für Menschen der dritten Lebensphase.

Als Mitglied der Sozialdemokratischen Fraktion des Basler Grossen Rates, dem er während mehreren Legislaturperioden angehörte, trat er mit Vehemenz für die Belange des gemeinnützigen Wohnungsbaus ein.

Unter seiner zielstrebigen Leitung wurde der Bund Basler Wohngenossenschaften zum Bund Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften erweitert. Die Bodenknappheit im Stadtkanton Basel-Stadt, die zu kaum mehr im Finanz- und Risiko-Bereich einer einzelnen Wohngenossenschaft liegenden Bodenpreisen führte, liessen den Gedanken entstehen, mehrere Genossenschaften in einem Genossenschaftsverband zusammenzuschliessen, und so die Stagnation in der genossenschaftlichen Wohnbautätigkeit zu überwinden. Es entstand in der Folge der Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest, dessen erste Wohnbauten kurz vor dem Hinschied von Max Ernst bezogen werden konnten.

Er hat dem genossenschaftlichen Wohnungswesen viel gegeben. Sein Name wird in der Geschichte der Basler Wohngenossenschaften verewigt bleiben.

R. Arber

Heizgradtag-Zahlen im 4. Quartal 1986

Das 4. Quartal 1986 weist gegenüber dem Vorjahr allgemein tiefere, günstigere Werte auf. Oktober und November waren wärmer als im Vorjahr. Der relativ kalte Dezember beeinträchtigte dann das günstigere Ergebnis dieses 4. Quartals noch etwas.

Heizgradtag-Zahlen

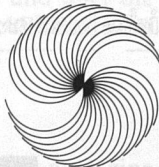
4. Quartal (Okt./Nov./Dez.)

	1986	1985
Samedan	2087	2145
Schaffhausen	1314	1447
Güttingen	1290	1449
St. Gallen	1251	1427
Tänikon	1384	1424
Kloten	1253	1397
Zürich	1212	1355
Wädenswil	1194	1340
Glarus	1275	1408
Chur-Ems	1224	1365
Davos	1767	1859
Basel	1112	1289
Bern	1281	1414
Wynau	1273	1420
Buchs (AG)	1217	1380
Interlaken	1351	1444
Luzern	1193	1369
Altdorf	1191	1249

Die Heizgradtag-Zahlen (HGT 20/12°) werden von der Schweiz. Meteorologischen Anstalt (SMA) ermittelt, mit deren Bewilligung durch die Redaktion «wohnen» ausgewertet und als spezielle Dienstleistung für die Abonnenten vierteljährlich veröffentlicht. Näheres zu den Heizgradtag-Zahlen: Merkblatt Nr. 24 des SVW

Schaub Maler

Hofackerstrasse 33
8032 Zürich



Tel. 53 50 60



GZB. Die Bank, die mehr gibt.



Bauherren gesucht.

Wir haben Bauherren weit mehr zu bieten als Geld für Land und Bau. Wir wissen, dass Ihr Projekt für Sie vielleicht das erste ist, sicher aber das wichtigste. Auf Ihre 1000 Fragen rund um ein Haus sind wir gespannt. Stellen Sie den Fachmann von der GZB auf die Probe.

GZB BCC

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft

25/85